

Notiz über den *Cactus cylindricus*;

vom

Apotheker Bogt in Heinsberg.

Ein im üppigen Wachsthum befindlicher *Cact. cylindric.* hatte seinen Stand auf einer warmen Stube, als durch Fahr-
lässigkeit der Magd ein Fenster mehrere Stunden offen blieb,
wodurch derselbe an der Wurzel bis über die Mitte erfror. —
Mit einem Messer trennte ich hierauf den krankhaften Theil,
pflanzte den obern gesund gebliebenen nach 8 Tagen wieder
in einen Topf, wodurch ich das Gewächs erhielt.

Mit einem Theil des erfrorenen Stammes, an Gewicht
9 Unzen und 4 Drachmen, machte ich den Versuch, wie
viel derselbe nach dem völligen Austrocknen an Gewicht ver-
lieren würde; es ergab sich ein Verlust von 9 Unzen und
1 Drachme.

Der vollkommen ausgetrocknete und stark eingeschrumpfte
Theil wurde nun wieder in kaltes Wasser gelegt, nach
8 Tagen besaß das im trocknen Zustande 3 Drachmen wie-
gende Stück wieder eine Schwere von 18 Drachmen.

Merkwürdig ist die bedeutende Wassermenge, welche
diese Fettpflanze enthält, und da selbige nur selten begossen
wurde, so kann man annehmen, daß eine fortwährende
Wasseranziehung aus der Atmosphäre statt fand.
